

Verhalten bis Optimistisch

Trotz zögerndem Beginn mit unfreundlichem Wetter pilgerten rund 250000 Besucher zur Hannover Messe, der weltweit größten Industriemesse. Die 6926 Aussteller zeigten sich mit den Geschäften zufrieden, bestätigten aber, dass die guten Auslandsgeschäfte einen Aus-

Die Hannover Messe hat trotz teilweise widrigem Wetter wieder hohe Besucherzahlen nach Hannover gelockt. Sehr zufrieden zeigten sich die Aussteller über die Auslandsgeschäfte, bei den Inlandsgeschäften fallen die Antworten verhaltener aus. Zahlreich waren die Gespräche am Stand des Vertikal Verlages und überraschende Neuigkeiten machten die Runde.

gleich zum Inlandgeschäft darstellten.

Die Auswahl rund um Arbeitsbühnen und Industriekrane war umfangreich, doch manch Besucher vermisste den ein oder anderen Hersteller. Ein Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher war die TTS 1000 von Ruthmann. Das 100-Meter-Gerät sorgte bei manchem für eine Genickstarre. Für die Besucher bot sich die Gelegenheit über die Stände von Anbietern aus zahlreichen Ländern zu flanieren. Besonders stark vertreten war Italien mit Namen wie Airo, Oil & Steel oder Italmec.

Die Anbieter, die Hannover zu ihrer Präsentation nutzten, brachten fast allesamt Neuheiten oder Neuentwicklungen mit. Darüber hinaus war die Messe auch für etliche neue Mitarbeiter entweder der erste Tag ihrer neuen Aufgabe oder der erste öffentliche Auftritt. So hat Bronto seine Tochter Bronto Deutschland GmbH Anfang des Jahres aus der Taufe gehoben. Thomas Bogacz, neuer Geschäftsführer und Verkaufsleiter, übergab in Hannover als eine seiner ersten Handlungen das 88-Meter-Gerät an Schmidt Arbeitsbühnenvermietung. Dies ist die zweite Bühne dieses Typs in Deutschland. „Ich will Bronto in Deutschland weiter voran bringen“, ist Bogacz festes Ziel. Unterstützt wird er von Henry Scheerhoorn als Kundendienstberater.

Seine ersten Tage als Geschäftsführer von Liftlux-Potain hatte Pierre-Yves Le Daëron auf der Messe, ebenso wie Rainer Wrobel, der Mitte des Monats als neuer Vertriebsmitarbeiter für Bison Stematec begonnen hat. „Ich habe neue Aufgaben, ein neues Metier und vor allem eine neue Herausforderung gesucht. Für mich ist dieser Schritt eine persönliche Weiterentwicklung“, erklärt Wrobel.

Einen neuen Vertrieb hat auch der Teleskopkladerproduzent Dieci mit der Ehlers GmbH für den Süden und der Atlas-Lohrmann GmbH für Norddeutschland aufgebaut. Mit neuen Namen wartet aber auch der italienische Bühnenproduzent Oil & Steel auf. Simone Scalabrini ist der neue Exportmanager



Sorgte wieder für manch steifen Nacken, der TTS 1000 von Ruthmann



Siegfried Kohlschein, Geschäftsführer von Esko, Michael Kühne, Inhaber von Kühne Arbeitsbühnen, Carsten Bielefeld, Vertriebsleiter Deutschland von APSE und Cornelia Kühne, zuständig für Disposition und Kundebetrieung bei Kühne Arbeitsbühnen

des Unternehmens. „Wir werden unseren Export nun verstärkt angehen“, erklärt Scalabrini gegenüber *Kran & Bühne*. Ebenfalls den hiesigen Kunden vorgestellt haben sich Italmec und Nostolift, beides LKW-Bühnen-Hersteller. Italmec brachte eine Auswahl seiner Geräte zwischen sieben und 70 Meter mit. Nostolift, Neueinsteiger in der Branche, zeigte sein 35-Meter-Bühne, die Transportmaße von 2,5 Meter Höhe und 2,4 Meter – bei einem MAN-Chassis – Breite aufweist.

Wie bereits in unserem Schwestermagazin www.Vertikal.net im Vorfeld der Messe berichtet, haben Wumag und Aichi eine Zusammenarbeit angekündigt. Beide Seiten haben hierzu einen so genannten "Letter of Intent" unterzeichnet, der beinhaltet, dass Wumag die Aichi LKW-Bühnen der Baureihe TZ auf europäische Fahrgestelle aufbaut. Der Vertrieb erfolgt weiterhin durch Willenbrock Concept in Zusammenarbeit mit der Vertriebsorganisation von Wumag.

Eine etwas andere Form von kombinierten Geräten zeigte Omnimove. Der Hersteller hat zwar das Rad nicht neu erfunden, aber seine Konstruktion besteht aus einem äußeren Stahlrad in dem acht nichtangetriebene Rollen der Beweglichkeit des Gerätes keine Grenzen setzt. Der Hersteller kombiniert sein Bewegungssystem mit allen denkbaren Aufbauten, wie beispielsweise Hubarbeitsbühnen, mobilen Testständen oder anderen Einrichtungen. Zum Einen erhalten die Aufbauten durch diese Beweglichkeit neue Einsatzfelder, zum Anderen reicht ein Bewegungskörper als Transporteinheit aus. Die Konstruktion ist derzeit für den Innenbereich entwickelt.

Für manch einen Besucher war es auch überraschend, ein Scherenbühnen von Snorkel in Hannover anzutreffen. Das Unternehmen, das sich zunehmend aus der Branche zurückzieht (siehe Panorama Seite 7) produziert nach wie vor Geräte, die ebenfalls nach wie vor in Deutschland und Europa vertrieben werden.

Neben diesen „unangekündigten“ Neuheiten war die Palette an vorab vermeldeten neuen Modellen und Weiterentwicklungen umfangreich. Gleichgültig ob Selbstfahrer, LKW-Bühne, Teleskoplader oder Industriekrane; Detail- oder Modellverbesserungen waren fast an allen Ständen zu entdecken. Besonders Fleiß ist den Herstellern bei den Scherenbühnen zu zusprechen.



Thomas Bogacz (l.), neuer Geschäftsführer von Bronto Deutschland, überreicht die neue 88-Meter-LKW-Bühne an Heinz Schmidt

Genie brachte seine neue schmale Schere GS-2632 mit einer Breite von 81 Zentimetern und einer Arbeitshöhe von 9,92 Metern mit. Daneben stand mit der GS-3384 RT eine neue Zwölf-Meter-Geländeschere mit am Stand. Das Gerät mit 1134 Kilogramm Traglast wird optional mit einem Doppeldeck angeboten und bietet dann eine Plattformlänge von 7,3



Groß und Klein nebeneinander



Franz Peter Jennissen (l.), Geschäftsführer von Bison stematec, mit seinem neuesten Mitarbeiter Rainer Wrobel

« Metern. Bei den Teleskopbühnen konnten die Besucher den neuen Halbkettenantrieb an der S-45 sowie die aktive Pendelachse an der S-85 näher betrachten.



Unterhaltung am Freitag abend



Informationen gab es direkt am Stand des Vertikal Verlags

Mit den Typen Optimum 6 und Optimum 8 hat Haulotte sein Kompaktscherenbühnenprogramm ergänzt. Die Außenmaße von zwei Meter Fahrhöhe und 76 Zentimeter Breite erlauben einen einfachen Transport sowie gute Zugänglichkeit im Innenbereich. Dazu wurde die neue Mastbühne Star 10 sowie die neue Gelenkteleskopbühne HA 12 IP erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Gleichfalls im Bereich der schmalen Bühnen ist die X 26 Ultra-N bei UpRight frisch ins Programm gekommen. Die Zehn-Meter-Schere mit 82,5 Zentimeter Fahrbreite und einem Eigengewicht von knapp 2,4 Tonnen bietet eine Traglast von 340 Kilogramm und eine Plattformlänge inklusive Verlängerung von über 4,1 Metern. Als weitere Neuheit war die Gelenkteleskopbühne AB38 mit dabei. Gegenüber dem Vorgängermodell wurde das Gewicht auf unter drei Tonnen gebracht.

Mit einer Vierradsteuerung hat Liftflux seine SL 153-12/4WS ausgestattet. Neben weiteren Scheren standen erstmals in Deutschland auch die Teleskopbühnen gemeinsam am Stand.



Abschlussfeier am Genie-Stand

In den Farben von JLG sind erstmals in Europa beide Serien der neuen Teleskopklader an vorderster Stelle des Standes. Aber auch bei den Bühnen sind mit der 28-Meter-Teleskopbühne 860SP und der 450AJ II Gelenkteleskopbühne mit Zwangsgelenk Neuheiten am Stand. Darüber hinaus ist die 15DVSP Mastbühne mit neuem Steuersystem ausgerüstet worden.

Konsequent führt Manitou die Modellumstellung durch. So wird im französischen Werk in Candé bei Nantes jetzt auch mit der 100XEL eine Zehn-Meter-Elektroschere gebaut. Dabei hat das Chassis ein neues Design erhalten. Bei den Gelenkteleskopbühnen wurde die 150AET 2 als überarbeitetes Modell mit mehr Reichweite präsentiert. Im zweiten Segment, den



Leopold Mayrhofer (l.) und Jerry Kist am Stand des Vertikal Verlags



Simone Scalabrini ist neuer Exportmanager für Oil & Steel

Teleskopkladern hat zum Einen die MRT-Reihe mit dem 1742 eine Ergänzung erfahren. Des Weiteren sind mit der MT/MLT 523-Reihe mit 2,01 Metern Höhe und einer Breite von 1,8 Metern kompakte Geräte neu ins Programm gekommen.

German Standard Lift nutzte die letzten Monate intensiv zur Modellpflege. Mehr als 30 Punkte wurden verbessert. Seien es die verzinkten Stahlbaugruppen oder eine neue Bedientaustausführung.

Konsequent führt Lissmac seine Reihe an Industriescherenbühnen fort. Das neueste Modell aus Bad Wurzach ist die SAB B118 mit 11,8 Meter Arbeitshöhe und 1,18 Metern Fahrbreite.

Sein Angebot im Bereich der radgetriebenen Teleskopbühnen hat Aichi um die SR 21 AJ mit Korbbarm und einer Arbeitshöhe von 23 Metern erweitert und dem Publikum in Hannover vorgestellt.

Bertram Arbeitsbühnen, Händler für mehrere Marken in Deutschland, stellte sein Ökoline-Konzept – die Verbindung von ökonomischen mit ökologischen Aspekten – erstmals auf einer Messe vor. Darüber hinaus wurde die neue Omme-Anhängerbühne mit 15,5 Metern Arbeitshöhe, Doppelgelenk und einer Reichweite von 8,5 Metern präsentiert.

Die Hauptneuerung bei Denkalift ist der zusätzliche Dieselantrieb für einige Modelle. Am Stand des deutschen Vertragshändlers Rothlehner sind diese Bi-Antriebe für Anhängerbühnen vorgestellt worden.

Mit einer Auszeichnung kam PB Arbeitsbühnen nach Hannover. Für das neue Modell Toplift erhielt das Unternehmen den bayrischen Staatspreis 2002 für das Handwerk. ▶▶

« Die Mastbühne mit 8,4 Metern Arbeitshöhe und einer Fahrbreite von 77 Zentimetern hat eine Reichweite von drei Metern. Das besondere Detail liegt im Ausleger, der mit Gelenk ausgestattet ist, wodurch höhere Zugangsmöglichkeiten geschaffen werden.

Bei den LKW-Bühnen ist die Entwicklung in verschiedenen Ebenen weiter geschritten. Mit 43,7 Meter Arbeitshöhe ist dabei die Ruthmann T435 die größte Neuheit. Das Modell mit 25 Meter Reichweite ist mit teleskopierbarem Rüssel ausgestattet. Wumag hat das Segment des 7,5-Tonnners um die WT 270 erweitert. Die Bühne hat eine Arbeitshöhe von 27 Metern und eine Reichweite von 20

Metern. Bei Bison wurde auf Kundenwunsch die TA 21 zur TA 22 mit mehr Arbeitshöhe bei verminderter Korblast.

Aufbaubühnen für Kastenwagen sind bei Time Versalift ein Hauptgeschäft. Der Hersteller bietet inzwischen auch Bühnen bis 12,2 Meter Arbeitshöhe für den Opel Movano als Unterwagen an.

Hematec, Werksvertretung für Dinolift in Deutschland, hat die neue auf einem 4,5 Tonnen LKW aufgebaute Dino 215 XTM Duo-System vorgestellt. Das Gerät bietet eine Arbeitshöhe von 21,5 Metern und Reichweite von 11,7 Metern.

Selbst bei den Vertikalliften bot Hannover zwei Neuheiten.

So führt Böcker seinen ALP-Lift inzwischen auch in der Version mit zwei Körben im Programm und Kempkes zeigte seinen neuen Kulilift KBE mit 4,8 Metern Arbeitshöhe. Einen etwas anderen Unterwagen präsentierte Paus. Für seine neue Arbeitsbühne verwendet der Hersteller einen Radlader mit Teleskoparm.

Inmitten der Bühnenhersteller haben sich zwei Softwareanbieter in Hannover positioniert. Houmanlift stellte für sein Box-System eine einfache Auslesesoftware für Pocketcomputer vor. Zudem war das neue Rentwin – ein Vermietprogramm – mit am Stand zu sehen. Neben Rechnungswesen, Artikelverwaltung und Adressenverwaltung ist auch ein

Dispositionsprogramm integriert. Eine volle 30-Tage-Übersicht, Anzeige einzelner Warengruppen oder des Gesamtmietparks oder die freie Definition beliebiger Dispogruppen sind einige Feature des Programms. Rösler hatte als Novum die automatische Vermietung vorgestellt. Geräteabgabe und -annahme ist dadurch rund um die Uhr möglich. Die Kontrolle der Geräte kann zu üblichen Arbeitszeiten vorgenommen werden.

Etliche Anbieter von Anhängern und Tiefladern wie Tima, Blumenröhr oder Esko als deutsche Vertretung von Faymonville nutzen die Gelegenheit über ihr Sortiment zu informieren. Mehr über diese Produkte erfahren Sie ab Seite 37 im Anschluss an diesen Bericht.



Neue Teleskoplader von JLG



Zusammenarbeit von Wumag und Aichi



Die neue Pendelachse von Genie



Die neuen Scheren von Haulotte

Für Fans und Interessierte von Funkfernsteuerungen war die Messe ein Muss. Das „Who is Who“ gab sein Stelldichein mit etlichen Innovationen. Ausführliches haben wir für Sie ab Seite 25 zusammengefasst.

Bereits am Donnerstag Abend traf sich die Branche am Stand von Wumag zu einem Stelldichein. Für den Folgetag hielten sowohl Genie, JLG als auch Bertram kleine Überraschungen zu ihren Standfeiern parat. Trotz teilweise ungünstigem Wetter kehrten die meisten der Besucher und Aussteller zufrieden von der Messe zurück.

Und einen kleinen Ausblick gab es auch schon. So prophezeit Christof Junger, Vertriebsleiter bei Ruthmann, über die nächste Entwicklung in seinem Unternehmen: „Hinsichtlich des Arbeitsbereiches ist bei der TB220 außergewöhnliches zu erwarten“. Das in diesem Jahr noch mit der ein oder anderen sehr interessanten Arbeitsbühne gerechnet werden darf, wurde unter vorgehaltener Hand auch von weiteren Anbietern schon mal geäußert. Von über 40 Meter Reichweite und rund 55 Meter Arbeitshöhe sind ebenso im Gespräch wie eine 15 LKW-Bühne mit einer Tonne Traglast. Auch im Selbstfahrerbereich wird sich nochmals ein bekannter Name neu positionieren. Mit Spannung darf also in Richtung Apex oder auch auf die Platformers Days' geblickt werden.